

# Gustave Massiah

## Die internen Prozesse im Weltsozialforum - Lage am 2. November 2020

Diese Aufzeichnungen wurden zur Vorbereitung der Diskussion über das Weltsozialforum (WSF) im CRID-Rat (1) für die Sitzung am 6. November 2020 verfasst.

### Internationale Netzwerke globalisierungskritischer Bewegungen

Die Pandemie- und die Klimakrise haben Situationen und Gleichgewichte gestört; sie stellen internationale Solidarität in Frage. Auf eine Krise, die per Definition global ist, wurden hauptsächlich nationale und staatliche Antworten gefunden. Internationale Institutionen wurden manchmal angehört, aber wenig konsultiert und eher an den Rand gedrängt.

Soziale und Bürger\*innen-Bewegungen sind ernsthaft herausgefordert worden. Soziale Bewegungen haben auf lokaler Ebene Solidaritätsaktionen eingeleitet; in allen Ländern wurden innovative lokale Solidaritäts-Netzwerke eingerichtet. Illustriert wurde eine der Tendenzen durch den Titel von Miguel Torga's Buch: „*Das Universelle ist das Lokale ohne Mauern*“ (2). Auf nationaler Ebene haben in jedem Land Bewegungen versucht, die Folgen der durch den Lockdown entstandenen sozialen und wirtschaftlichen Krise zu bewältigen, die zu einer explosionsartigen Zunahme von Armut und Ungleichheit geführt haben. Sie haben auch versucht, dem autoritären Abdriften der Staaten im Umgang mit der gesundheitlichen und sozialen Situation entgegenzutreten.

Nach einem Moment der Infragestellung wurden viele Initiativen gestartet, um die internationalen Netzwerke von Bewegungen neu aufzubauen. Sie zeigen die Lebendigkeit der globalisierungskritischen und internationalistischen Bewegung. Bestrebt, sich international zu öffnen, haben die Initiativen ihre Fundamente in den großen Weltregionen gestärkt. Es gab starke Mobilisierungen in einigen Ländern, aber meistens tagten die Initiativen in Form virtueller oder hybrider (sowohl virtueller als auch persönlicher) Treffen. Mehrere Verbände des CRID nahmen an diesen Sitzungen teil. Intercol (IPAM) hat diese Versuche systematischer dokumentiert, nachzulesen auf deren [Website](#).

Auf der Ebene **Lateinamerikas und Nordamerikas** und mit engen Verbindungen zu einigen europäischen Ländern hat der [Globale Dialog für systemische Alternativen](#) mehrere Sitzungen organisiert und das [Amazonas Forum](#) unterstützt. In Quebec nahmen [la Grande Transition](#) und die [Plateforme Altermondialiste](#) am Globalen Dialog teil. [WSM Discuss](#) aus Kanada diente als Bindeglied zwischen vielen Bewegungen. In den Vereinigten Staaten organisierte [Democracy Now](#) eine Reihe von Treffen, darunter das erste mit Naomi Klein und Angela Davis und mehrere Treffen zum Green New Deal mit Alexandria Ocasio Cortez. In **Asien** war die Aktivität sehr anhaltend. In Indien waren mehrere Netzwerke sehr aktiv. [Jai Jagat](#), deren Marsch in Armenien unterbrochen wurde, vervielfachten die Treffen. [Global Tapestry for Alternatives](#), ins Leben gerufen von [Asish Kothari](#), hat eine aktive Rolle in mehreren Netzwer-

ken gespielt. In Hongkong hat die [Global University for Sustainability](#) mehrere internationale Treffen mit chinesischen Wissenschaftlern organisiert, einschließlich einer gut besuchten Debatte über den neuen Kalten Krieg. Es organisierte die [7. Session der SOUTH South Global University](#) (30 Sitzungen, 130 Diskussionsteilnehmende aus 47 Ländern).

In **Afrika** sorgt das [Maghreb-Sozialforum](#) für eine kontinuierliche Präsenz. In Dakar wurde die [Kampagne für die Streichung von Schulden der afrikanischen Staaten](#) eingeleitet. ([Massiah](#)) Mehrere Bewegungen im südlichen Afrika arbeiteten von Südafrika aus. Die [„Karawanen Land und Wasser“](#) sind in Westafrika sehr aktiv.

In **Europa** waren Mobilisierungen zum Thema Migration sehr wichtig. Das [Transnationale Institut](#) in Amsterdam organisierte nach mehreren Seminaren die Tagung des [Permanent Peoples Tribunal](#) (PPT) in Berlin und startete eine globale [Solidaritätskampagne](#). Eine Covid-19 Plattform bestehend aus Solidaritätsplattformen wurde ins Leben gerufen. Eine wichtige Rolle spielen dabei unter anderem [ESSF](#) (Europe Solidaires Sans Frontières) und der [RITIMO](#)-Newsletter.

In diesem Zeitraum waren drei Bewegungen sehr aktiv: die **Frauenrechtsbewegung**, die **Klimabewegung** und die **Antidiskriminierungsbewegung** geführt durch die internationale Gegenreaktion von Black Live Matters.

Wir sollten auch die Treffen der **bäuerlichen sozialen Bewegungen** (La Via Campesina) und die **internationalen Treffen der Arbeiter-Gewerkschaften** hervorheben.

Die am häufigsten erörterten **Themen** waren: die Pandemie und die gesundheitliche Situation, Klima und Ökologie, das Wirtschafts- und Sozialsystem, Diskriminierung, Demokratie, Krieg und Frieden, Geopolitik.

### Die Weltsozialforen

Es wurde die Frage nach dem Platz der Weltsozialforen (WSF) in dieser Situation gestellt. Es bestand Einigkeit darüber, dass eine tiefgreifende Erneuerung der WSF und sogar eine neue Phase der Bewegung für eine andere Welt eingeleitet werden müsste. Es wurde darauf hingewiesen, dass es bei der globalisierungskritischen Bewegung nicht nur um die Weltsozialforen geht. Die globalisierungskritische Bewegung kann als anti-systemische Bewegung der neoliberalen Globalisierung definiert werden.

**Die erste Phase, die bereits 1970 begann**, wurde in den Ländern des Südens von den Bewegungen getragen, die sich gegen die Verschuldungs- und Strukturanpassungen wandten.

**Die zweite Phase nach dem Fall der Berliner Mauer** forderte die globale Neuorganisation (G7, IWF, Weltbank, WTO) mit dem Slogan heraus «*Völkerrecht darf nicht dem Wirtschaftsrecht untergeordnet sein.*»

**Das Weltsozialforum selbst ist nun Teil der dritten Phase.** Die Krise von 2008, das Belem Forum ab 2009 und die

Bewegungen ab 2011 erheben die Frage nach seiner Erneuerung und nach der Definition der nächsten Phase.

Die Bewegungen, die noch im Internationalen Rat des WSF aktiv sind, haben Beschlüsse zur Situation des WSF und seiner Erneuerung gefasst: Von den 75 Bewegungen, die im Internationalen Rat zur Zeit des WSF in Salvador de Bahia im Jahr 2018 anwesend waren, beschlossen ca. 60 Bewegungen eine erweiterte Konsultation auf der Grundlage des Vorschlags mehrerer mexikanische Bewegungen, um ein WSF in Mexiko-Stadt im Jahr 2021 zu organisieren.

Die brasilianischen, mexikanischen und mehrere andere lateinamerikanische Bewegungen, das Maghreb-Sozialforum, das trotz der Schwierigkeiten ein Sekretariat unterhält, sowie mehrere europäische Bewegungen verpflichten sich zu dieser Vorgehensweise.

#### **Es wurde ein Prozess der Öffnung eingeleitet.**

Nach mehreren Treffen zwischen den Mitgliedern des Internationalen Rats (IC) wurde die Öffnung in zwei Richtungen organisiert: rund um nationale, regionale und thematische Foren, die sich auf die Dynamik des WSF beziehen sowie in Richtung internationale Bewegungen und Netzwerke, die Teil eines altermondialistischen und internationalistischen Ansatzes sind.

Erweiterte Sitzungen fanden statt am 30. Mai 2020 (*nationale und thematische Foren*) und am 6. Juni 2020 (*internationale Netzwerke*) statt. Im Anschluss daran fand am 27. Juni 2020 eine erweiterte Sitzung zu allgemeinen Themen statt. Der Internationale Rat traf sich am 10. und 11. Oktober 2020. Diese Treffen waren - auf Initiative von Jai Sen - im Netzwerk [World Social Movements Discuss](#) besprochen worden und von Jai Sen und Gustave Massiah am 23. Mai 2020 vorbereitet worden. Es folgten zwei erweiterte Sitzungen am 24. Oktober (thematische und nationale Foren) und 25. Oktober (internationale Netzwerke). Der Internationale Rat hat am 7./8. November die nächsten Schritte bestätigt und organisiert.

Die erweiterte Versammlung am 27. Juni schlug eine **Annäherung an die Bewegungen** vor, indem sie diese bat **zwei Fragen zu beantworten**: **a)** Wie analysieren Sie die neue Situation und wie definieren Sie Ihre **Strategie**, um dieser Situation Rechnung zu tragen; **b)** wie definieren Sie die internationale Dimension Ihrer Strategie? (*siehe einleitenden Beitrag von Gustave Massiah in der Session am 27. Juni*)

**An den erweiterten Sitzungen** nahmen mehr als 150 Bewegungen teil (110 davon sind nicht Mitglieder des Internationalen Rats). An den Sitzungen zu den **Netzwerken** nahmen praktisch alle internationalen Netzwerke teil, die im ersten Teil der Notiz erwähnt wurden. An den Sitzungen zu **nationalen und regionalen Foren** nahmen teil: das nepalesische und das irakische Forum, das Maghreb-Sozialforum, das Palästina-Forum, das Afrikanische Sozialforum, die Karawanen Land und Wasser in Westafrika, das Permanent Peoples Tribunal von Tunis, La Grande Transition in Montreal, finnische, norwegische und schwedische Foren ...

Folgende **thematischen Foren** waren anwesend: Transformative-Ökonomien-Forum, Bildungsforum, Europäisches Migrationsforum, Amerikanisches Migrationsforum, Forum für Gesundheit und soziale Sicherheit, Universelles Forum für soziale Sicherheit, Anti-Atom-Forum, Forum Patriarchat und Kolonialismus, Forum Freie Medienwelt ...

Die Treffen zeigten das Interesse und die Vitalität des WSF als internationales, globalisierungskritisches Netzwerk. Sie zeigten die Entschlossenheit der Bewegungen, gemeinsam auf die neoliberale kapitalistische Globalisierung zu reagieren, die nun durch die Pandemie und die Klima-Krise verschärft wurde. Sie konnten bestätigen, dass das Weltsozialforum nach wie vor eine der wichtigsten Bezugsgrößen der globalisierungskritischen Bewegung ist.

**Die Diskussionen konzentrierten sich auf das Wesen des WSF** und seine Charakterisierung als «offenen Raum» (Vielfalt und Konsens) oder einen «Aktionsraum» (Initiativen und Handlungen) und die Möglichkeit, beides zu verzahnen. Sie konzentrierten sich auch auf das Interesse an einer Änderung der Charta der Prinzipien des WSF.

Die Funktionsweise des Internationalen Rats ist auch in Frage gestellt. Er funktioniert eher als eine Versammlung denn als ein Vorstand. Es wurde beschlossen, thematische Foren sowie nationale und regionale Foren in den Internationalen Rat zu integrieren und ihn für internationale Netzwerke zu öffnen. Drei aktive Arbeitsgruppen (Vernetzung, Finanzen und Kommunikation) stehen den Bewegungen offen.

#### **Das Aktionsprogramm:**

##### **Aufbau eines internationalen Raums der Solidarität**

Für die Tagesordnung des Weltsozialforums wurden drei Beschlüsse gefasst:

##### **a) Ein Weltsozialforum (Hybrid) vom 25. bis 30. Januar 2021 zum 20-jährigen Bestehen des WSF**

(...) Die für dieses Forum ausgewählten Themen sind: Klimawandel und Ökologie, Frieden und Krieg, Demokratie, soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Gerechtigkeit, Gesellschaft und Vielfalt, Kommunikation, Bildung und Kultur. Das Treffen am 7.-8. November 2020 befasste sich mit der Vorbereitung des virtuellen oder hybriden Weltforums und dem Programm der Mobilisierungen.

**b) Ein Mobilisierungsprogramm, insbesondere im Mai 2021 gegen Davos:** Ein Mobilisierungsprogramm wird auf der Grundlage der geplanten Sitzungen der thematischen, regionalen und nationalen Foren definiert. Dazu gehören globalisierungskritische Initiativen und Treffen, insbesondere die Sommeruniversität 2021 (in Nantes, Frankreich) initiiert von CRID und ATTAC. Ein besonderes Datum für die Mobilisierung, vom **18. bis 21. Mai 2020**, ist die Tagung des **Davos Wirtschaftsforums in Luzern** – Burgenstock, Schweiz. Es könnte die Gelegenheit für eine groß angelegte globale Demonstration zur Ablehnung des Neoliberalismus bieten und zum Aufzeigen der neuen Alternativen, die durch die Krise des Neoliberalismus entstanden sind.

**c) Ein Weltsozialforum im Jahr 2022, wahrscheinlich in Mexiko-Stadt:** Im Jahr 2022, sobald die gesundheitlichen Bedingungen es zulassen, wird ein der Lage angepasstes globalisierungskritisches Ereignis stattfinden. Dieses Weltsozialforum könnte in Mexiko-Stadt stattfinden, abhängig von den Vorschlägen der mexikanischen Sozial- und Bürgerbewegungen.

*Übersetzung aus dem Englischen: SiG-Redaktion*

(1) CRID (= Centre de Recherche et D'information pour le Développement ) <https://crid.asso.fr/> – Forschungs- und Informationszentrum für die Entwicklung – internationale Solidarität und Mobilisierung von BürgerInnen

(2) [Miguel Torga](#) war ein portugiesischer Schriftsteller.

# Weltsozialforum 2021

**Aufruf: Lasst uns das nächste Weltsozialforum gemeinsam aufbauen**

<https://wsf2021.net/>



Organisationen und soziale Bewegungen aus der ganzen Welt sind eingeladen, das nächste Weltsozialforum gemeinsam aufzubauen und sich an seinen Aktivitäten zu beteiligen, die **in der letzten Januarwoche 2021** stattfinden werden, im Wesentlichen virtuell, aber auch an Orten, an denen es möglich ist, sie gesundheitlich sicher durchzuführen.

Am Wochenende 24. und 25. Oktober fanden zwei erste Vorbereitungstreffen statt, zum einen das Treffen zwischen den Organisationen, die an den Prozessen des thematischen, regionalen und nationalen Weltsozialforums teilnehmen, und zum anderen ein Treffen des erweiterten Internationalen Rates mit Bewegungen, Organisationen und globalen Netzwerken aus verschiedenen Teilen der Welt.

Alle Teilnehmer\*innen brachten ihre Begeisterung für die Veranstaltung zum Ausdruck, wobei sie die Schwere und Dringlichkeit der Herausforderungen der gegenwärtigen Situation und die Notwendigkeit, globale und lokale Kampagnen und Aktionen zu deren Bewältigung zu artikulieren, berücksichtigten [...]

Nachstehend finden Sie die Links zu zwei Dokumenten, die sich mit dem **Format des nächsten WSF und seinen Haupträumen und thematischen Achsen** befassen. Seine thematische Struktur sind erste Vorschläge, die vom Internationalen Rat und der sich in Bildung befindlichen Moderatorengruppe entwickelt und ergänzt werden.

Bei der WSF-Veranstaltung **in der Woche vom 25. Januar 2021** werden wir breite und tiefe Debatten über die sich überschneidenden Krisen des Kapitalismus ermöglichen und die Artikulation politischer Antworten und die Programmierung globaler Aktionen anregen; wir werden auch

Gelegenheit haben, uns erneut mit dem Weltwirtschaftsforum in Davos auseinanderzusetzen. Diese Woche wird der Ausgangspunkt für die Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung des Weltsozialforums sein, die im Januar 2001 in Porto Alegre, Brasilien, stattfanden.

Mehr als das: Diese WSF-Veranstaltung wird in einem breiten und intensiven Prozess von Debatten, Artikulationen, Kampagnen und Kämpfen weitergeführt, der auf allen Kontinenten und das ganze Jahr hindurch stattfinden wird – bis zum nächsten Weltsozialforum nach der Pandemie, das Ende 2021 oder Anfang 2022 stattfinden soll und für **Mexiko** geplant ist.

Wir werden das nächste WSF im Januar 2021 gemeinsam aufbauen. Wir zählen auf Ihre Teilnahme.

**Programm:** <https://wsf2021.net/macroprogramacion/>

**Thematische Struktur:** <https://wsf2021.net/tematicas/>

1 / Klimakrise / Ökologie

2 / Frieden und Krieg

3 / Demokratie

4 / Soziale Gerechtigkeit

5 / Wirtschaftliche Gerechtigkeit

6 / Gesellschaft und Vielfalt

7 / Kommunikation, Bildung und Kultur

Bitte antworten Sie auf diese Einladung per Mail unter: [forumvirtual@wsf2021.net](mailto:forumvirtual@wsf2021.net), und geben Sie an, ob Sie ein Übersetzungsangebot für eine bestimmte Sprache brauchen. Link zur Registrierung und zur Mitarbeit:

<https://join.wsf2021.net/?q=node/11>

<http://openfsm.net/> OpenFSM is a platform for social activism provided by the World Social Forum. OpenFSM is the simple way to bring groups together, promote your cause, make plans, get things done and make another world possible.

## Debattenbeiträge um das WSF

Die Seite [www.foranewwsf.org](http://www.foranewwsf.org) wurde von Norma Fernandez (Argentinien), Leo Gabriel (Österreich), Oscar Gonzalez (Mexiko), Francine Mestrum (Belgien), Roberto Savio (Italien), Boaventura de Sousa Santos (Portugal), initiiert; [Deren Ziele](#) – [deutsche Übersetzung](#); [Beiträge](#)

## Berichte/ Dokumente über Weltsozialforen in ‚Sand im Getriebe‘

- [Aufruf von Bamako](#) - Vorschläge für das WSF, 2006
- **Reader „Die Zukunft des Weltsozialforums“ (2008)** mit der Charta der Prinzipien (2001) und vielen Debattenbeiträgen.
- **Artikelübersicht (bis 2013) in SiG 100**, S. 49; weitere Artikel in SiG [101](#) und [102](#) über das WSF 2013 in Tunis; SiG [113](#) und [115](#) über das WSF 2015; SiG [118](#) und [122](#) über das WSF 2016; SiG [126](#) über das WSF 2018